

// PRESSEINFORMATION //

GEW unterstützt Wahlrecht ab 16

Die Bildungsgewerkschaft hält den Ausbau von Sozialkunde- und Politik-Unterricht im Zusammenhang mit dem Ziel der Einführung des Wahlrechts ab 16 für zukunftsweisend

Die GEW Rheinland-Pfalz spricht sich uneingeschränkt für das Wahlrecht mit 16 aus und begrüßt entsprechende Bestrebungen der Landesregierung. Klaus-Peter Hammer, Vorsitzender der GEW Rheinland-Pfalz: „Es gilt junge Menschen für die Demokratie zu gewinnen. Zurzeit gibt es durchaus ermutigende Beispiele wie die Initiative „Fridays For Future“. Aber auch im Umfeld der Europawahlen haben sich junge Menschen auf ihre Weise an der demokratischen Willensbildung beteiligt. Das gilt es zu wertschätzen und zu unterstützen.“

„Dass es an Schulen nun ein verstärktes Angebot im Bereich Sozialkunde- und Politik-Unterricht geben soll, um junge Menschen auf Demokratie und Wahlen vorzubereiten, ist dringend geboten und positiv zu bewerten“, so Hammer.

Die GEW weist darauf hin, dass 16-Jährige bereits in elf Bundesländern bei Kommunalwahlen wahlberechtigt sind.

Mainz, den 13.06.2019